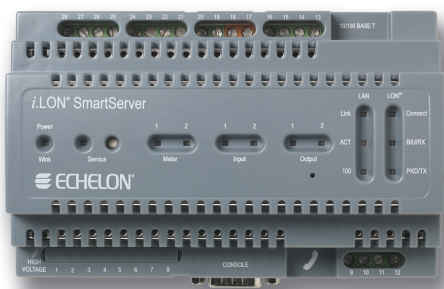


Der i.LON® Smart-Server 2.0

Geringere Energie-
last für Straßen-
beleuchtung,
niedrigere Kosten



Viele Städte rüsten derzeit ihre Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um. Dies ist eine hervorragende und ökologisch sinnvolle Möglichkeit zur Senkung der Energiekosten, vor allem wenn dabei von Quecksilberdampflampen oder Hochdruck-Natriumdampflampen auf LED umgestellt wird. Noch besser ist aber ein intelligentes Netzwerk zur Steuerung dieser Beleuchtung – dies bringt 60 Prozent Energiekosteneinsparung oder mehr. Hinzu kommt der Zusatznutzen dieses Netzes – bedarfsgerechter Betrieb, niedrigere Wartungskosten, verbesserte Sicherheit, weniger Lichtverschmutzung, Aufwertung des urbanen Umfeldes –, der eventuell die Energieeinsparungen noch übersteigt.

Wie realisiert man ein solches System? Beginnen Sie mit dem Segmentcontroller i.LON SmartServer 2.0. Der SmartServer in Verbindung mit elektronischen Vorschaltgeräten mit LonWorks® - Technologie ist schon heute der führende Segmentcontroller auf dem europäischen Markt und die zentrale Säule intelligenter Straßenbeleuchtungssysteme weltweit.

Am Anfang steht der SmartServer. Der Server dient Ihnen zum Management Ihrer Straßenbeleuchtung, zum Erfassen von Echtzeitmesswerten und als Schnittstelle zu beliebigen IP-Netzwerken. Er sichert die Kommunikation auch in anspruchsvollen Umgebungen durch Aufbau eines Powerline-Maschennetzwerks und arbeitet mit tausenden auf LonWorks basierenden Produkten zusammen, z. B. mit Sensoren für Luftverschmutzung oder Umgebungslicht, die jederzeit in das Netz eingefügt werden können. Den Zustand einzelner Leuchten und des Segmentstatus zeigt der SmartServer über Webservices nach Branchenstandard (SOAP/XML) an. Damit können Stadtverwaltungen ihr Straßenbeleuchtungssystem problemlos in die vorhandene Unternehmensmanagement-Software integrieren. Die aktuellen Smart Server-Installationen nutzen eine Vielzahl von WAN-Technologien wie WiFi, GSM-Modems, 3G-Modems und Ethernet.

Intelligente Straßenbeleuchtung jetzt mit integrierter LonWorks-Technologie. Jede Leuchte im Straßenbeleuchtungsnetz ist mit einem Vorschaltgerät ausgerüstet, in dem wiederum einer unserer Powerline-Smart-Transceiver integriert wurde. Dies ermöglicht die automatische Erkennung von Lampenausfällen, das Dimmen der Beleuchtung in 0,5-Prozent-Schritten sowie die Übermittlung von wichtige Kenngrößen wie Energieverbrauch, Leuchtenbetriebsstunden, Spannung, Strom und die Temperatur des Vorschaltgeräts. Außerdem fungiert jede Leuchte so zugleich als ihr eigener Energiezähler. Auf Basis unserer Technologie produzieren zahlreiche Hersteller Leuchten und Vorschaltgeräte mit ständig neuen Funktionen. So gibt es z. B. Funktionen, durch die LED-Leuchten in einer vordefinierten Reihenfolge blinken, um den Verkehr in Notsituationen zu lenken oder um Rettungspersonal schneller an einen Unfallort zu leiten.

Die Vorschaltgeräte kommunizieren untereinander über die vorhandenen öffentlichen Elektrizitätsleitungen. Ermöglicht wird dies durch unsere Powerline-Signaltechnologie, der weltweit bewährtesten und zuverlässigsten Netzwerklösung mit einer Installationsbasis von über 32 Millionen Geräten. Diese auf den Standards ISO/IEC 14908-1 und -2 beruhende Technologie ist unempfindlich gegen Störeinflüsse durch LKW-Verkehr, hügeliges Gelände, Bäume, Wetter oder Neubauten, die ein auf Funk basierendes System lahm legen können.